

Was versteht man unter dem Begriff „Verjährung“?

- ▷ Nach Ablauf eines gesetzlich definierten Zeitraumes verliert der Gläubiger die Möglichkeit einen Anspruch gerichtlich durchzusetzen.
- ▷ Die Verjährung bewirkt nicht den Untergang des Anspruchs, der Schuldner ist jedoch berechtigt die „Einrede der Verjährung“ geltend zu machen (Leistungsverweigerungsrecht).

Unterscheiden Sie die verschiedenen Verjährungsfristen.

Art	regelmäßige Verjährungsfrist	verkürzte Verjährungsfrist	
Beginn	mit Entstehung des Anspruchs	mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstand	
Dauer	30 Jahre	4 Jahre	2 Jahre
dazu gehören ▷ aufgrund der beteiligten Personen	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Forderungen von Privatleuten gegen Privatleute ▷ Forderungen von Privatleuten gegen Geschäftsleute 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Forderungen von Geschäftsleuten gegen Geschäftsleute (Geschäftsschulden) 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Forderungen von Geschäftsleuten gegen Privatleute (Alltagsschulden)
▷ aufgrund des jeweiligen Sachverhaltes	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Urteile ▷ Prozessvergleiche ▷ Vollstreckungsbescheide ▷ Konkursforderungen ▷ Darlehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Mieten, Pachten ▷ Zinsen ▷ wiederkehrende Leistungen wie: Ruhegelder, Unterhaltsbeiträge, Renten 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Fahrgeld und Fracht ▷ Forderungen der Gastwirte ▷ Mietzinsen aufgrund beweglicher Sachen ▷ Lohn- und Gehaltsforderungen ▷ Honorare, z. B. von Ärzten, Notaren ▷ Gebühren und Auslagen, z. B. von Zeugen

Unterscheiden Sie Unterbrechung und Hemmung der Verjährung.

Unterbrechung der Verjährung	Hemmung der Verjährung
Die Verjährung beginnt von neuem zu laufen. Der Tag der Unterbrechung bestimmt das neue Verjährungsdatum. Die Zeit vor der Unterbrechung wird nicht mehr berücksichtigt.	Die Verjährung wird um den Zeitraum der Hemmung verlängert.
<p>Gründe für eine Unterbrechung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Anerkenntnishaftungen durch den Schuldner: Abschlagzahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung, Stundungsgesuch, Angebot anderweitiger Verrechnung ▷ Handlungen durch den Gläubiger: <ul style="list-style-type: none"> – Erhebung der Klage (die Unterbrechung dauert fort, bis der Prozess rechtskräftig entschieden ist) – Zustellung eines Mahnbescheids (die Unterbrechung gilt als nicht erfolgt, wenn der Mahnbescheid seine Kraft verliert) – Antragstellung auf Zwangsvollstreckung (die Unterbrechung gilt als nicht erfolgt, wenn dem Antrage nicht stattgegeben wird) <p>Beispiel: Die Forderung eines Rohstofflieferanten an einen Maschinenhersteller ist fällig am 5.6.01. Eine Zinszahlung erfolgt am 15.9.02.</p> <p>Lösung: Dauer der Verjährung: 4 Jahre – Beginn: mit Ablauf des 31.12.01 – Unterbrechung: 15.9.02 – Ende der Verjährungsfrist: 15.9.06</p>	<p>Gründe für eine Hemmung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Stundung der Leistung durch den Gläubiger ▷ Stillstand der Rechtspflege und höhere Gewalt wie: Krieg, Unwetterkatastrophe, Epidemie (Der Gläubiger muss während der letzten 6 Monate der Verjährungsfrist daran gehindert worden sein, seine Rechte wahrzunehmen.) ▷ berechnete Leistungsverweigerung, z. B. durch ein gerichtliches Vergleichsverfahren ▷ Dauer der Ehe, wenn Ansprüche der Ehegatten untereinander bestehen <p>Beispiel: Der Einzelhändler hat eine Forderung an den Kunden, die fällig ist am 12.11.01. Der Kunde bittet am 5.5.02 um Stundung für 3 Monate. Dieser Bitte wird zugestimmt.</p> <p>Lösung: Dauer der Verjährung: 2 Jahre – Beginn: mit Ablauf des 31.12.01 – Unterbrechung am 5.5.02 – Stundung um 3 Monate – Ende der Verjährung am 5.8.04.</p>
Eine gewöhnliche Mahnung bewirkt nicht die Unterbrechung der Verjährung.	